PFARRBRIEF

Juni / Juli 2023

Die Klimakrise schreitet rasch voran!
Wann immer konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz anstehen, hört man aus der Politik: „Wir müssen die Leute mitnehmen!" oder: „Man darf die Menschen nicht überfordern!" Mit solchen Sätzen wie diesen wird ein wirksamer Klimaschutz seit Jahrzehnten auf die lange Bank geschoben.
Wer so argumentiert, verschweigt bewusst die Zumutungen, die entstehen, wenn wir weiter zögern und halbherzig handeln. Mit jedem verbummelten Jahr erhöhen wir das notwendige Transformationstempo.
Es ist also nicht die Frage, ob wir uns etwas zumuten, sondern: Wann, wem und was, in welchem Maß. Dabei gilt: Starke Schultern können und müssen mehr tragen als schwache. Finanziert werden könnte eine ausgewogene Förderung, die soziale Härten abmildert, z.B. mit der Abschaffung umweltschädlicher Subventionen.

ST. MENAS
KOBLENZ-STOLZENFELS

Fakt ist: Wir werden investieren müssen! Wenn nicht heute in die Umstellung der Heizungsanlagen, dann morgen in Klimaanlagen, Deicherhöhungen, den Ausbau der Katastrophenhilfe und eine ans Klima angepasste Gesundheitsversorgung!
Wer wie die Bundesregierung ungebremst Autobahnen und Bundesstraßen bauen will, verschärft die Klimakrise und löst keines unserer Verkehrsprobleme.
Wir leben alle auf Pump! Lange wird uns die Erde keinen Kredit mehr geben können. Brennende Wälder, Wasserknappheit selbst im Winter, Überschwemmungskatastrophen wie an der Ahr und kürzlich in Italien und der übermäßige Rohstoffverbrauch wirken sich verheerend aus. Direkt und indirekt ist er für 90 % des Wasserstresses (Hoch- oder Niedrigwasser) und des Verlusts an biologischer Vielfalt im Reich der Tiere und Pflanzen verantwortlich, zudem für die Hälfte der globalen Treibhausgase. Dabei werden die Ressourcen weltweit sehr ungleich in Anspruch genommen. Entsprechend ungerecht verteilen sich die Schäden.
Nicht einmal verbindliche Ziele sind bislang weltweit formuliert!
Am 04. Mai dieses Jahres war es schon wieder soweit – im Vergleich mit allen Ländern unserer Erde: Wir Deutsche hatten die natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die uns die Erde anteilig für das gesamte Jahr bereitstellt.
Wir leben so, als gäbe es nicht eine Erde, sondern drei Erden! Deshalb ist diese Verschwendung und Räuberei zu beenden!
Uns diese Fragen zu stellen, ist für uns Christen auch in unserer Pfarrgemeinde Aufgabe und Auftrag: Der Schöpfungsbericht in der Bibel verpflichtet uns alle dazu!

Pfr. G. Reinert

Kath. Pfarrgemeinde St. Menas, Waldweg 3, 56075 Koblenz-Stolzenfels. Tel: 0261/53779, Email: menas@arcor.de; Internet: sankt-menas-koblenz.de;
Bankverbindung: VB RHN IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45; BIC: GENODE51KRE

Gottesdienst – Ordnung

Sonntag,	04.6.	**Dreifaltigkeitssonntag**
		10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert
Donnerstag,	08.6.	**Fronleichnam**
		10:00 Uhr Festgottesdienst mit eucharistischem Segen im Gemeindesaal; Zelebrant: Pfr. G. Reinert anschl. Frühschoppen
		Sonderkollekte für St. Menas
Samstag,	10.6.	**10. Sonntag im Jahreskreis**
		17:30 Uhr Vorabendmesse; Zelebrant: P. X. Manickathan
Sonntag,	18.6.	**11. Sonntag im Jahreskreis**
		10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert
Samstag,	24.6.	**12. Sonntag im Jahreskreis**
		17:30 Uhr Vorabendmesse; Zelebrant: Pfr. Scho
Sonntag,	02.7.	**13. Sonntag im Jahreskreis**
		10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert
		Kollekte für die Aufgaben des Papstes
Samstag,	08.7.	**14. Sonntag im Jahreskreis**
		17:30 Uhr Vorabendmesse; Zelebrant: Pfr. N.N.
		Sonderkollekte für St. Menas
Sonntag,	16.7.	**15. Sonntag im Jahreskreis**
		10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert
Samstag,	22.7.	**16. Sonntag im Jahreskreis**
		17.30 Uhr Vorabendmesse; Zelebrant: Pfr. N.N.
Sonntag,	30.7.	**17. Sonntag im Jahreskreis**
		10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert

Lektorenplan:

So 04.06.: B. Keßler. E. Neuland-Stüber
Do 08.06.: Alle
Sa 10.06.: D. Hoffmann
So 18.06.: S. Plaul, M. Niegemann
Sa 24.06.: D. Hoffmann

So 02.07.: E. Neuland-Stüber, D. Hoffmann,
Sa 08.07.: P. Rosenbach
So 16.07.: E. Neuland-Stüber, D. Hoffmann
Sa 22.07.: S. Plaul
So 30.07.: B. Keßler, U. Wolff-Krieger

Veranstaltungen - Termine – Hinweise:
Seniorenbegegnungsstätte:
Treffen am Donnerstag, den 15.06.23, 15:00 Uhr und den 20.07.23, 15:00 Uhr

Fronleichnamsfest/Pfarrfest am Donnerstag, den 08.06.2023:
Der Fronleichnams-Gottesdienst findet am 08.06.2022, 10:00 Uhr im Gemeindesaal in der alten Schule statt. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir einen Frühschoppen an. Getränke und Würstchen werden im Vorraum angeboten, ebenso Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme am Gottesdienst und an dem Frühschoppen.

Maria Kuhl wird in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet:
M. Kuhl wird im Gottesdienst am 02.07.2023, 11:30 Uhr in der Liebfrauenkirche in den Ruhestand verabschiedet. Wer an dem Gottesdienst teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Steffi Plaul (Tel.: 01729123387), um ggf. Fahrgemeinschaften zu bilden.
Neben ihren vielfältigen Aufgaben als Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Dreifaltigkeit Koblenz-Innenstadt „mit Büro in Liebfrauen", ist Maria Kuhl seit 2016 bis heute als Beauftragte für die Pastorale Seelsorge in St. Menas tätig. Sie brachte sich in vielen Sitzungen des PGR, heute des lokalen Teams, zum Wohl und Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde ein. Ebenso kennen sie viele als Mitwirkende bei Gottesdiensten, als Leitung von Wortgottesdienstfeiern, wobei sie das Team Wortgottesdienst und Lektorendienst mit aufbaute und leitet.
Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde danken wir Maria Kuhl für ihren geleisteten Dienst in St. Menas, wünschen Ihr besonders gute Gesundheit, um achtsam Aktivitäten und Ruhe genießen zu können. Lokales Team

Gottesdienstbesucher*innen in unserer St. Menas-Kirche
Aufgrund einer kontinuierlichen Gottesdienst-Besucherzählung (Dieter Hoffmann), in der Zeit von Oktober 2022 bis April 2023, kamen im Schnitt 16 Gottesdienstbesucher*innen zum Gottesdienst. Dies entspricht derzeit von 171 Katholiken in Koblenz-Stolzenfels 9,36 % Gottesdienstbesucher*innen (siehe Statistik Pfarrbrief Pfarreiengemeinschaft Nr. 75). Bemerkenswert ist es, dass die Zahlen sowohl in der Winterkirche in der Begegnungsstätte als auch in der Kirche gleich stabil sind. Der größte Wunsch von Pfr. Reinert und den engagierten Akteur*innen in der Pfarrgemeinde St. Menas ist es, dass durch eine steigende Anzahl von Gottesdienstbesucher*innen deutlich wird, dass sowohl unsere Kirche wie auch der Einsatz für die Gemeinschaft St. Menas, weiterhin wichtig ist und gebraucht wird. Lokales Team